

Niederschrift über die 5. Sitzung des Umweltausschusses am 16.09.2026, 18:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Günter Alfred Büscher	CDU	
Herr Alois Homann	CDU	
Herr Heiner Bernhard Honermann	VOLT	
Herr Jens Kielmann	CDU	
Frau Saskia Kitzmann	FAMILIE	
Herr Tobias Musholt	CDU	Vertretung für Herrn Dennis Bachmann
Herr Henning Rulle	CDU	
Herr Alexander Ruthmann	CDU	
Frau Frieda-Marie Schmitz	SPD	
Herr Martin Uhlending	Pro Coesfeld	
Herr Heinrich Volmer	Pro Coesfeld	
Herr Moritz Volmer	SPD	Vertretung für Herrn Yannis Krone Anwesend ab 18:18 Uhr
Frau Elke Maria Wehling	Bündnis 90/Die Grünen	
Verwaltung		
Ralf Brinkmann		
Herr Burkhard Hemmann		
Frau Nicole Schürhoff		

Schriftführung: Frau Nicole Schürhoff

Frau Sarah Albertz eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:02 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Abschlusspräsentation Machbarkeitsstudie Tiefengeothermie
Vorlage: 286/2026
- 3 Status-Update Machbarkeitsstudien Wärmenetze im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 288/2026
- 4 Festlegung einer Fläche zur Realisierung eines Tiny Forest
Vorlage: 297/2026
- 5 Außenbereichssatzung Klye - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 268/2026
- 6 Innenbereichssatzung Harle - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 269/2026
- 7 Stadtklimaanalyse und Freiraumstrategie für die Stadt Coesfeld
Vorlage: 283/2026
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Sanierung eines Pumpwerkes und Neuaufstellung eines Schaltschranks
Vorlage: 257/2026
- 3 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Keine Mitteilung der Ausschussvorsitzenden

Herr Brinkmann berichtet Anhand einer Präsentation von Ersatzpflanzungen für neun fallende Bäume an der Feuerwache am Rottkamp. An der Bernhard von Galen Straße muss ein gefällt werden, dort ist als Ersatzpflanzung erneut ein Ahorn geplant.

TOP 2	Abschlusspräsentation Machbarkeitsstudie Tiefengeothermie Vorlage: 286/2026
-------	--

Frau Benoit vom Fraunhofer Institut, Herr Abels und Herr Niehaus von der Emergy stellen die Machbarkeitsstudie Geothermie für die Emergy anhand einer Präsentation vor. Frau Benoit stellt das Verfahren vor, mit dem die Geodaten gewonnen werden und berichtet über die Erfolgchancen. Zusammenfassend empfiehlt sie, aufgrund der geologischen Unsicherheiten, die Erkenntnisse der Bohrungen in Münster abzuwarten und diese beizeiten auszuwerten.

Herr Musholt fragt, wie es um die Risiken der Geothermie steht und nennt einen Vorfall in Staufen als Beispiel.

Frau Benoit antwortet, dass es sich um eine ganz andere Tiefe und ein ganz anderes System handelt. Die Gesteinsschichten, die in Staufen für Probleme verursacht haben, gibt es in Coesfeld nicht. Schwingungen bei Bohrungen sind vergleichbar mit schweren vorbeifahrenden Lastkraftwagen. Auch die Erdbebengefahr ist nicht gegeben.

Herr Abels erläutert die Sicht der Stadtwerke und was sich aus den Ergebnissen des Fraunhofer Instituts für Coesfeld ableiten lässt. Es gehe um viel Geld, Potenziale sind da, aber auch wirtschaftliche Risiken sind signifikant. Man braucht eine große Abnahmemenge über große Ankercunden. Die Verteilung der Wärme über Netze sorgt für ähnliche Preise wie die heutzutage bereits verfügbaren Technologien.

Herr Rulle bedankt sich für die ehrliche Einschätzung der Stadtwerke und steht hinter der Entscheidung. Es handelt sich um ein großes Investment und am Ende wird der Bürger fragen, was er zu zahlen hat. Unter den aktuellen Voraussetzungen funktioniert es derzeit wirtschaftlich nicht.

Er wartet auf neue Erkenntnisse in Bezug auf Nahwärme in Neubaugebieten.

Herr Heinrich Volmer bedankt sich für die ausführliche Präsentation und betont, dass er den Blick nach Münster hilfreich findet. Wirtschaftlich hält er es für sinnvoller nach Alternativen zu schauen.

Auch Frau Albertz bedankt sich für die ausführlich Präsentation und stimmt zu, dass in Anbetracht auf den Haushalt kein Risiko eingegangen wird.

Frau Benoit sagt, dass der nächste Schritt in Münster nächstes Jahr erfolgt.

TOP 3	Status-Update Machbarkeitsstudien Wärmenetze im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Vorlage: 288/2026
-------	---

Herr Abels und Herr Niehaus von der Emergy geben ein Statusupdate anhand einer Präsentation.

Herr Honermann möchte wissen, ob Sportplätze für Erdwärmekollektoren genutzt werden können. Dies wäre eine Alternative um die Innenstadt mit Strom zu versorgen.

Herr Niehaus antwortet, dass das Potenzial der Kollektoren gering sei. Statt Wärmepumpen wäre die Geothermie sinnvoller.

Die Wärmepumpe kann einen Haushalt mit maximal zwei Familien versorgen. In der Innenstadt kommt das Platzproblem hinzu. Es gibt kaum Flächen für die Pumpen und es ist auch keine Bohrung in die Tiefe möglich. Biomethan wäre noch eine Option, da ist es aber fraglich, ob genug zur Verfügung steht.

Herr Rulle fragt, wie es in Wohngebieten aussieht.

Herr Niehaus sagt, dass dort ein Wärmenetz planbar wäre. Allerdings es ist dort schwierig die Förderungen abzurufen. Diese würden den Bau der Wärmenetze erleichtern.

Herr Büscher erkundigt sich, ob das Netz gut genug ausgebaut ist, damit Wärmepumpen auch Wallboxen versorgen können.

Herr Abels sagt, dass immer wieder mit Hochdruck an den Netzen gearbeitet wird, dass aktuell eine große Welle an PV-Anlagen standgehalten werden muss und dass das Aufrecht erhalten auch Investitionen bedeutet.

Herr Musholt fragt nach, ob Geothermie auch mitgedacht wird, wenn zum Beispiel Straßen aufgemacht werden.

Herr Abels antwortet, dass das nicht so leicht ist und es sich um sehr hohe Kosten, vor allem in der Anschaffung, handelt.

TOP 4	Festlegung einer Fläche zur Realisierung eines Tiny Forest Vorlage: 297/2026
-------	---

Herr Ruthmann hinterfragt, welches Ziel damit verfolgt wird. Direkt daneben befindet sich der Stadtpark und die Fläche steht dem Schützenverein zur Verfügung.

Herr Brinkmann erläutert, dass verschiedene Flächen in Betracht gezogen wurden und sich diese nach der Überprüfung als einzig realistische herausgestellt hat.

Herr Hemmann ergänzt, dass es um die Verbesserung des Mikroklimas geht, dass die Fläche dadurch aufgewertet wird und als Beispiel dient.

Herr Volmer begrüßt die Idee und die Entscheidung. Jede Fläche hat seine Vor- und Nachteile. In diesem Fall bleibt weiterhin genug Platz für die Veranstaltungen des Schützenvereins und er wünscht sich die Umsetzung. Lediglich die Kosten würden ihn noch interessieren.

Herr Brinkmann sagt, dass für die Stadt keine Kosten entstehen. Diese werden die ersten 3 Jahre alle von der Initiative getragen.

Herr Musholt wendet ein, dass es gar nicht eindeutig ist, welche Fläche gemeint ist.

Frau Wehling ist großer Fan des Tiny Forest und sieht diesen als großen Vorteil für die Klimaveränderung. Die Bäume haben eine höhere Resilienz, wenn sie im Verband stehen, der

Artenschutz wird erfüllt und es handelt sich um einen effektiven Hitzeschutz. Die Bäume dienen der Verschattung, der Wasserspeicherung und die Luft verbessert sich.

Frau Schmitz schlägt vor, das Gespräch mit den Schützen zu suchen um die Sorgen zu nehmen und dadurch Akzeptanz zu erlangen.

Herr Heinrich Volmer möchte dieses Thema positiv angehen, schließlich ist der Beschluss schon 6 Jahren her.

Herr Honermann betont, dass die Gegenmeinungen nach der letzten Hitzewelle für ihn nicht verständlich sind. Er dankt den Ehrenamtlichen für ihr Engagement und wünscht sich, dass mehrere Flächen aufgewertet werden. Auch für die Schützen sieht er Vorteile und möchte keinen neuen Standort suchen.

Herr Uhlending weist darauf hin, dass man den Ehrenamtlichen nicht vor den Kopf stoßen sollte. Die Fläche wird immer fraglich sein. Man sollte was Neues wagen und die Initiative wertschätzen.

Herr Ruthmann unterstützt die Initiative, sieht aber ein Problem in der Wahl der Fläche und möchte eine detaillierte Darstellung, wo genau die Bepflanzung stattfinden soll.

Herr Brinkmann gibt an, dass ein Lageplan dem Protokoll beigelegt wird.

Frau Kitzmann möchte auch die Schützen beteiligen, damit es nicht zu Unmut kommt.

Herr Uhlending fasst zusammen, dass er zustimmt, mit dem Wissen, dass im Rat entschieden wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld stimmt der Planung und Umsetzung eines Tiny Forests auf der Fläche Burgwall / Loddentallee in einer Größe von ca. 100 m² zu.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag	8	6	0

TOP 5	Außenbereichssatzung Klye - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 268/2026
-------	--

Herr Hemmann erläutert, dass es sich lediglich um den Aufstellungsbeschluss handelt. Der Nachtrag erfolgt in der nächsten Sitzung.

Beschlussvorschlag 1:

Der Rat beschließt gemäß § 35 Abs. 6 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NRW) die

beigefügte Außenbereichssatzung (s. Anlage 2) "Außenbereichssatzung Klye" aufzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1	12	0	2

TOP 6	Innenbereichssatzung Harle - Aufstellungsbeschluss Vorlage: 269/2026
-------	---

Keine Wortbeiträge

Beschlussvorschlag 1:

Der Rat beschließt gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NRW) die beigefügte Entwicklungssatzung "Innenbereichssatzung Harle" aufzustellen.

Beschlussvorschlag 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Grundstückseigentümer einen städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB zur Sicherung der Errichtung von sozial gefördertem Wohnraum im Geltungsbereich der vorliegenden Satzung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag 1 & 2 en bloc	12	0	2

TOP 7	Stadtklimaanalyse und Freiraumstrategie für die Stadt Coesfeld Vorlage: 283/2026
-------	---

Herr Honermann wundert sich, dass das Nepomucenum, die Ludgerischule und Theodor-Heuss-Schule nicht beachtet wurden.

Herr Hemmann betont, dass es sich in der Darstellung lediglich um Beispiele handelt. Es sind dreizehn Empfehlungen von extern ausgesprochen worden. Dort wird Bedarf und Potenzial gesehen, anzuwenden ist dies dann aber auf alle Gebiete.

Herr Brinkmann ergänzt, dass es am Schulzentrum Probleme mit dem Denkmalschutz und der Flächenentsiegelung gibt. Es ist aber angedacht, die Pilze von oben zu begrünen und dies aus Fördergeldern zu zahlen.

Frau Wehling sagt, dass es in der Stadt verschiedene Voraussetzungen gibt und dass sie die konkreten Maßnahmen zusätzlich zum tiny forest gut findet.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld nimmt die vorliegende Stadtklimaanalyse und Freiraumstrategie für die Stadt Coesfeld zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt die vorliegende Stadtklimaanalyse und Freiraumstrategie für die Stadt Coesfeld als fachliche Grundlage für die weitere klimaangepasste Stadt- und Freiraumentwicklung.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag	14	0	0

TOP 8 Anfragen

Herr Heinrich Volmer erzählt von dem tollen Abfallentsorgungssystem in den Niederlanden. Unter anderem haben die Getränkehalter an den Mülleimern, sodass dort Pfandflaschen und Pfanddosen gesammelt werden können. Es ist eine einfache Maßnahme und er regt an, dies in Coesfeld auch in Angriff zu nehmen.

Herr Brinkmann berichtet von einem Test an vier Standorten in der Coesfelder Innenstadt. Aktuell gibt es noch keine Auswertung, die Ergebnisse werden aber nachgereicht.

Herr Honermann spricht die Fassadenbegrünung bei Parador an.

Herr Hemmann sagt, dass die aktuelle Pflanzperiode genutzt wird und es im Ausschuss im Dezember eine Rückmeldung geben wird.